



# SCHACH SPORT

Informations-  
blatt des LVOÖ

## Aus dem Inhalt:

Turnierberichte	2-10
RS Nr. 736	11-12
Kreisbesprechung	13-15
Todesanzeige	15
Ausschreibungen	16
Impressum	7

Nr. 30

Jahrgang 34

09.09.2016

## USA und China sind Olympiasieger



Das Wunder von Reykjavik wiederholt sich nicht. Österreichs Frauenteam verliert in der Schlussrunde der Olympiade in Baku gegen die Schachgroßmacht Georgien mit 1:3. Das Team zeigt Kämpferherz und hat sich die zwei Remisen von Newrkla und Hapala gegen den Favoriten hochverdient. Eine Punkteteilung hätte einen Platz in den Top-20 bedeutet, so bleibt nach Feinwertung ein guter 29. Platz, sechs Ränge über der Erwartung. Die Goldmedaille

gewinnt China dank eines 2,5:1,5 Erfolgs im direkten Duell gegen Russland. Der Titelverteidiger fällt mit dieser Niederlage sogar noch aus den Medaillenträngen. Polen gewinnt eine historische Silbermedaille, die Ukraine Bronze. In der offenen Klasse kämpfte Österreich gegen Brasilien ebenfalls um eine gute Platzierung. Ein Sieg hätte sogar einen Platz in den Top-25 bedeutet. Das Match beginnt aber schlecht. Ragger läuft in eine Vorbereitung und findet nichts Besseres als eine Zugwiederholung. Da auch Kreisl rasch die Stellung wiederholt, liegt der Druck nach einer Stunde Spielzeit bei den Schwarzpartien von Shengelia und Dragnev. Das ging daneben. Shengelia überzieht seine Stellung, da hilft auch ein Remis von Dragnev aus schlechterer Stellung nicht mehr. Brasilien gewinnt 2,5:1,5 und landet am 23. Platz. Österreich muss sich im Rahmen seiner Erwartung mit dem 43. Platz in unmittelbarer Nachbarschaft von Deutschland und der Schweiz begnügen. Neuer Olympiasieger ist die USA. Das "Weltteam" mit Caruana, Nakamura, So, Shankland und Robson gewinnt dank besserer Zweitwertung vor der Ukraina. Russland holt mit zwei Punkten Rückstand Bronze.

## Schnegg und Fröwis sind Staatsmeister



Die Staatsmeisterschaften 2016 enden mit einem spannenden Finale in der offenen Klasse. Die Entscheidung über den Titel fällt in der Schlussrunde als der lange das Turnier beherrschende Mario Schachinger in seiner letzten Partie gegen Harald Schneider-Zinner verliert. Georg Fröwis reicht damit ein Remis gegen Georg Halvax zu seinem zweiten Titel nach 2011. Schachinger holt trotz der Niederlage Silber, Bronze geht an Peter Schreiner. Schneider-Zinner und Halvax folgen punktgleich auf den Plätzen. Im Frauenbewerb erfüllt Anna-Lena Schnegg souverän

den Pflichtsieg gegen Martha Pilsan und gewinnt erstmals den Staatsmeistertitel. Titelverteidigerin Katharina Newrkla holt Silber, Bronze geht an Reka Horvath. Ein Dank gilt dem Organisationsteam mit Rudolf Berti und Günter Vorreiter, die im Kulturzentrum in St. Johann, die Meisterschaften vorbildlich organisiert haben.

St. Johann im Pongau. - Der Vorarlberger Georg Fröwis Mario Schachinger gewinnt die Schach Staatsmeisterschaft in St. Johann im Pongau vor den Steirern Mario Schachinger und Peter Schreiner. Im Frauenbewerb gewinnt die noch siebzehnjährige Tirolerin Anna-Lena Schnegg erstmals den Titel. Silber und Bronze gehen an die Wiener Katharin Newrkla und die Steirerin Reka Horvath.



*Turnierdirektor Berti, Bürgermeister Mitterer, Schachpräsident Jungwirth bei der Eröffnung*

Die Schach Staatsmeisterschaften vom 23. bis 31. Juli bringen im Kulturzentrums in St. Johann mit der siebzehnjährigen Anna-Lena Schnegg ein neues Siegesgesicht. Die Tirolerin ist seit Jahren das vielversprechendste Talent im österreichischen Frauenschach, wird Österreich bei der kommenden Olympiade in Baku mit dem Nationalteam vertreten und scheint mit diesem Sieg endgültig den Durchbruch in die Spitze geschafft zu haben, freut sich ÖSB

Generalsekretär Walter Kastner. Der Kampf um den Titel ist ein Duell mit der Wienerin Katharina Newrkla, da die Elofavoritin aus Niederösterreich, Elisabeth Hapala, eine schlechte Turnierwoche erwischt. Im direkten Duell haben beide Spielerinnen in einer spannenden Partie Gewinnchancen, die Partie endet aber Remis. Newrkla gibt jedoch im Laufe des Turniers gegen Reka Horvath und in der Schlussrunde gegen Hapala weitere Remisen ab. Schnegg hingegen marschiert durch und gewinnt mit der hervorragenden Ausbeute von 7,5 Punkten aus 8 Partien die Goldmedaille vor Newrkla und Reka Horvath, die sich ihre Bronzemedaille vor allem mit einem Sieg gegen Hapala erkämpft und verdient hat.



*Anna-Lena Schnegg holt ihre erste Meisterschaft*

In der offenen Klasse fällt die Entscheidung erst in einer spannenden Schlussrunde. An den Spitzenbrettern müssen Georg Fröwis und Mario Schachinger im Fernduell der Führenden auf Sieg spielen. In aufkeimender Zeitnot gerät der lange das Turnier beherrschende Schachinger gegen den Wiener Landesjugendtrainer Harald Schneider-Zinner auf die Verliererstraße. Fröwis nutzt die Gunst der Stunde, führt die Partie gegen Georg Halvax sicher zum Remis und holt sich nach 2011 seinen zweiten Staatsmeisterstitel. Die Entscheidung um Silber und Bronze fällt hauchdünn nach Zweitwertung. Schachinger rettet die Silbermedaille, Peter Schreiner gewinnt Bronze. Am Ende haben sich doch die drei Favoriten die Medaillen gesichert. Für Schneider-Zinner und Georg Halvax bleiben punktegleich die undankbaren Plätze vier und fünf.

Alle Partien der Staatsmeisterschaften wurden wieder live im Internet übertragen und täglich von rund 3.000 Besuchern online verfolgt. Das Organisationsteam rund um Salzburgs Schachpräsident Rudolf Berti und ÖSB Finanzreferent Günter Vorreiter hat ganze Arbeit geleistet und im modernen Kulturzentrum in St. Johann im Pongau allerbeste Spielbedingungen gewährleistet. Das Schiedsrichter-Duo Hans Stummer und Gerhard Herndl hat das Turnier souverän geleitet. Im Rahmenprogramm gab es neben einem Jugendturnier am vorletzten Spieltag über die gesamte Turnierdauer eine "Gipfelschach" Ausstellung des örtlichen Künstlers David Eisl. Der eindrucksvolle Siegerpokal wurde vom Schwarzacher Künstler Martin Bauböck gestaltet. Bürgermeister Günther Mitterer hat es sich nicht nehmen lassen, die Preise an die Sieger persönlich zu überreichen. Kurz gesagt, ein rundum gelungene Veranstaltung im Salzburger Land.

## 4. Hörschinger Schachopen 2016

Hauchdünn konnte sich FM Gunnar Schnepf mit 5,5 Punkten den Turniersieg in der vierten Auflage des Hörschinger Schachopens, das zwischen 29. August und 4. September im Gasthof Neubauerhof über die Bühne ging, vor CM Florian Mostbauer (Union Ansfelden) sichern. Auf den Plätzen mit fünf Punkten folgen FM Florian Sandhögner (Ask St. Valentin), Pero Dumancic (Sv Amstetten) und Salim Zenuni (Schach Kultur Wels). Insgesamt konnten über 40 Spieler in Hörsching begrüßt werden.



In dem starken Teilnehmerfeld nahmen auch neun Nachwuchs-Schachspieler mutig den Kampf im königlichen Spiel auf. Kampfgeist bewies besonders Marcel Auinger (SV Hörsching) bis zum Schluss des Turniers. Er konnte sich über einen verdienten Sieg gegen Johann Daxinger (Ask Nettingsdorf) und mit 4,5 Punkten auf den zwölften Tabellenrang freuen.

[Runde 7.7] [Auinger, Marcel - Daxinger, Johann]  
1. e4 d6 2. d4 Nf6 3. Nc3 g6 4. Bc4 Bg7 5. Nge2 O-O 6. O-O c6 7. Bf4 b5 8. Bb3 b4 9. Nb1 Nxe4 10. Nd2 Nxd2 11. Qxd2 a5 12. c3 Na6 13. Bh6 Qb6 14. Bxg7 Kxg7 15. c4 Nc7 16. Bc2 e5 17. b3 Bb7 18. Rfe1 exd4 19. Nxd4 Rfe8 20. Nf5+ Kh8 21. Qh6 Rg8 22. Nxd6 Raf8 23. Re7 Qd4 24. Rd1 1-0

Sechster und somit bester Hörschinger wurde Roland Posch, der in der letzten Runde gegen den späteren Turniersieger antreten musste. Mit etwas Glück konnte er sich gegen den Fidemeister eine verdiente Punkteteilung sichern.

[Runde 7.2] [Schnepf, Gunnar - Posch, Roland]  
1. d4 Nf6 2. c4 e6 3. Nf3 d5 4. Nc3 Be7 5. Qc2 O-O 6. Bd2 c6 7. e4 dxe4 8. Nxe4 Nbd7 9. O-O-O Nxe4 10. Qxe4 Nf6 11. Qh4 h6 12. Bd3 Nh7 13. Qg3 Kh8 14. h4 Bd6 15. Ne5 Nf6 16. h5 Bd7 17. f3 Be8 18. Bf4 Be7 19. Qf2 Qa5 20. Bb1 Qa4 21. Qe3 Nh7 22. Qd3 f5 23. Qe2 1/2-1/2



Während der Turnierwoche haben auch einige Zuschauer den Weg nach Hörsching gefunden und konnten sich neben den teils spannenden Partien im Turniersaal auch im Gastzimmer dem königlichen Spiel widmen. Insgesamt wurden 50 Partien digital im Internet veröffentlicht und stehen zum Download bereit.

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	FM	Schnepf Gunnar	2319	AUT		5½	32
2	3	CM	Mostbauer Florian	2257	AUT	Union Ansfelden	5½	30½
3	2	FM	Sandhöfner Florian	2290	AUT	Ask St. Valentin	5	32½
4	10		Dumancic Pero	2062	SRB	Sv Amstetten	5	28½
5	31		Zenuni Salim	1610	MKD	Schach Kultur Wels	5	24½
6	8		Posch Roland	2087	AUT	Sv Hörsching	4½	32½
7	4	CM	Wadsack Wolfgang	2163	AUT	Sv Amstetten	4½	30½
8	9		Wiesner Hans-Dieter	2071	AUT	Sv Hörsching	4½	30
9	5		Mostbauer Maximilian	2146	AUT	Union Ansfelden	4½	29½
10	6		Traunwieser Georg Dr.	2115	AUT	Sv Freistadt	4½	29
11	20		Luger Andreas	1807	AUT	Sv Eferding	4½	26½
12	32		Auinger Marcel	1589	AUT	Sv Hörsching	4½	23½
13	22		Wadsack Thomas	1769	AUT	Sv Amstetten	4	25½
14	18		Bauer Sebastian	1827	AUT	Sv Hörsching	4	25½
15	7		Stadler Peter Ing.	2103	AUT	Sk Hietzing	4	25½
16	19		Seebacher Gottfried	1816	AUT	Ask Nettingsdorf	4	23½
17	26		Drießen Frank	1656	GER	Sv Amstetten	4	21½
18	11		Boksinski Jordan	2048	GER	Sv Hörsching	3½	30½
19	14		Kretz Nikolaus	1892	AUT	Sv Hörsching	3½	27½
20	12		Daxinger Johann	1971	AUT	Ask Nettingsdorf	3½	27½
21	13		Fugger Christian	1919	AUT	Ask Nettingsdorf	3½	26½
22	24		Spitzl Robert	1740	AUT	Sc Ottensheim	3½	24½
23	15		Siedl Peter	1884	AUT	Ask Nettingsdorf	3½	23½
24	27		Ergenc Can	1650	TUR	Linzer Schachverein	3½	23
25	25		Schaller Walter	1662	AUT	Union Hartkirchen	3½	21
26	29		Mörwald Magdalena	1625	AUT	Sk Royal Salzburg	3	26
27	16		Reisinger Heinz DI.	1876	AUT	Sk Zwettl, Noe	3	25½
28	21		Kopa Rudolf	1786	AUT	Union Neuhofen/Krems	3	23½
29	39		Simon Christopher	1172	AUT	Union Ansfelden	3	21
30	28		Woess Helmut	1636	AUT	Union Hartkirchen	3	20½
31	30		Mörwald Miriam	1618	AUT	Sk Royal Salzburg	3	20
32	23		Grund Erwin	1753	AUT	Linzer Schachverein	2½	23½
33	17		Mühlböck Dietmar	1855	AUT	Esv Askö Westbahn Linz	2½	22
34	38		Studener Simon	1231	AUT	Spg. Vorwaerts/Msv Steyr	2½	22
35	42		Rauscher Brigitte	1040	AUT	Sv Amstetten	2½	19
36	34		Wimmer Peter	1581	AUT	Schach Kultur Wels	2½	18½
37	35		Rauscher Erwin	1520	AUT	Asv Linz	2½	18½
38	36		Rauscher Günter	1498	AUT	Sv Amstetten	2½	16½
39	40		Simon Alexander	1062	AUT	Union Ansfelden	2	23½
40	33		Holzmann Hermann	1583	AUT	Sc Haag/Hausruck	2	23
41	43		Seebacher Sarah	1025	AUT	Sv Hörsching	2	21½
42	41		Dorninger Reinhard	1045	AUT	Linzer Schachverein	1	20
43	44		Studener Walter	962	AUT	Spg. Vorwaerts/Msv Steyr	1	20
44	37		Gruenwald Franz	1379	AUT	Sv Hörsching	1	19



# Freistädter Schnellschachopen 2016

Insgesamt 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zum jährlichen Schnellschachopen in Freistadt ein. Besonders freuten wir uns über die rege Teilnahme tschechischer Jugendspieler. Das Turnier fand, wie letztes Jahr, im Stadl des GH Brunngraber in Sankt Peter bei Freistadt statt.

Florian Schwabeneder sicherte sich den Turniersieg vor Josef Jurek und Dominik Ly, der gleichzeitig Bezirksmeister wurde. Die Kategoriepreise gingen an Günter Huber, Ladislav Nagy, Matej Kanka und Daniela Nagynova.



Birklbauer, Ly, Schwabeneder, Jurek und Vizebürgermeisterin Mag. Paruter-Teufer

Rg.	SNr	Tit	Name des Spielers	Elo	Nat	Verein	Pkte	RF	Rp
1	1	FM	Schwabeneder Florian	2362	AUT	SV Grieskirchen	6	26,5	2411
2	2	IM	Jurek Josef	2358	CZE	Union Hartkirchen	6	25,0	2334
3	8		Ly Dominik	2067	AUT	TSU Wartberg/Aist	5½	23,5	2305
4	4		Meyer Gordon	2164	RSA	SV Steyregg	5	23,0	2188
5	12		Huber Günther	1923	AUT	SV St. Georgen/Gusen	5	22,0	2141
6	3	FM	Hiermann Dietmar	2223	AUT	Spg. Sauwald	5	21,5	2184
7	9		Traunwieser Georg	2061	AUT	SV Freistadt	5	21,0	2073
8	11		Schwabeneder Alois	1978	AUT	SV Grieskirchen	5	21,0	1986
9	7		Koller Hans-Jürgen	2072	AUT	SV Freistadt	4½	19,5	2015
10	14		Plencner Christian	1863	AUT	SV Steyregg	4½	18,5	1927
11	6	MK	Mayerhofer Peter	2143	AUT	SV Freistadt	4½	18,0	1956
12	27		Nagy Ladislav	1641	CZE		4½	17,0	2069
13	19		Pleimer Anton	1789	AUT	SC Ottensheim	4½	17,0	1856
14	16		Klopf Guenter	1828	AUT	JSV U. Mühlviertel	4½	15,0	1781
15	21		Pühringer Alois	1703	AUT	Askoe Unterweikersdorf	4	18,0	2022
16	23		Lachmaier Franz Sen.	1651	AUT	ESV ASKÖ Westbahn Linz	4	17,0	1901
17	20		Atteneder Martin	1776	AUT	SV Freistadt	4	16,5	1784
18	15		Kuran Wilfried	1861	AUT	Spg. Sauwald	4	16,0	1923
19	31		Kanka Matej	1508	CZE		4	15,5	1849
20	13		Bartl Franz	1870	AUT	SK Voest Linz	4	15,0	1986
21	5		Wiesinger Robert	2159	AUT	SV Steyregg	3½	19,5	2013

22	10	Birklbauer Toni	1998	AUT	SV Freistadt	3½	15,5	1768
23	17	Grabenweger Hans	1827	AUT	SK Voest Linz	3½	15,5	1669
24	29	Placer Sebastian	1514	CZE		3½	14,0	1893
25	32	Zauner Franz	1480	AUT	SV Urfahr	3½	13,5	1822
26	26	Gangl Andreas	1641	AUT	SV Urfahr	3½	12,5	1843
27	22	Manzenreiter Klaus	1689	AUT	Askoe Unterweikersdorf	3	14,5	1613
28	30	Pomierny Slawomir	1511	POL	JSV U. Mühlviertel	3	13,0	1717
29	25	Miesenberger Wolfgang	1642	AUT	JSV U. Mühlviertel	3	13,0	1677
30	33	Duy Alexander	1465	AUT	JSV U. Mühlviertel	3	12,0	1642
31	18	Edenhauser Manfred	1810	AUT	Spg. Vorwaerts/MSV Steyr	3	12,0	1498
32	24	Almer Guenter	1647	AUT	Spg. Vorwaerts/MSV Steyr	3	11,0	1724
33	41	Nagyova Daniela	1168	CZE		3	11,0	1525
34	34	Hofer Sabine	1458	AUT	Askoe Unterweikersdorf	3	10,5	1536
35	39	Riegler Katharina	1321	AUT	JSV U. Mühlviertel	3	10,0	1622
36	28	Kaltenberger Heinrich	1553	AUT	SV Freistadt	3	10,0	1081
37	37	Kalkbrenner Oswald	1394	AUT	SV Steyregg	3	9,5	1615
38	35	Stastna Martina	1411	CZE		3	9,5	1527
39	38	Kaltenbrunner Albert	1343	AUT	ASK St. Valentin	3	6,5	1088
40	45	Hohl Ronald	-	AUT	JSV U. Mühlviertel	2	9,0	1571
41	43	Klopf Richard	800	AUT	JSV U. Mühlviertel	2	8,0	937
42	44	Praschl Michelle	800	AUT	JSV U. Mühlviertel	2	7,0	876
43	42	Klopf Michael	803	AUT	JSV U. Mühlviertel	2	5,5	1013
44	36	Pointner Gerhard	1407	AUT	Askoe Unterweikersdorf	2	4,0	851
45	47	Stastny Zdenek	-	CZE		1½	7,5	964
46	46	Prazak Daniel	-	CZE		1½	6,5	944
47	40	Simunek Jakub Simon	1210	CZE		1½	5,0	826

Der Schachverein Freistadt möchte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken!



**Impressum:** Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz  
(Dienstzeiten: Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon: 0732/660590. E-mail: [resultat@schach.at](mailto:resultat@schach.at)  
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN AT11 2032 0002 0030 8189, BIC ASPKAT2LXXX  
Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich.  
Der Schachlandesverband im Internet: [www.schach.at](http://www.schach.at)  
Erscheint 30 x jährlich

## Innviertler Meisterschaft

Christoph Maier ist neuer Innviertler Meister! Rang 2 geht an Richard Kaiser. Rang 3 an Christoph Zauner.

Das [Turniertagebuch](#) auf der [Homepage der Spg. Sauwald](#) gibt einen Einblick in das tägliche Geschehen beim Turnier.

Rg.	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH	EloØ	Elo+/-
1	Maier Christoph	2095	AUT	Spg. Sauwald	5	16½	1851	22.1
2	Kaiser Richard	2155	GER	Spg. Sauwald	4	16½	1756	-5.6
3	Zauner Christoph	2020	AUT	Spg. Sauwald	4	16	1738	1.1
4	Kuran Mag. Wilfried Benedikt	1861	AUT	Spg. Sauwald	4	14½	1700	17.8
5	Staller Josef	1783	GER	SC Rottal/Inn	3	15½	1738	9.9
6	Habacher Stefan	1736	AUT	Union Waizenkirchen	3	14	1722	0.6
7	Zenuni Salim	1610	MKD	Schach Kultur Wels	3	13½	1439	-1.0
8	Reitinger Simon	1543	AUT	Spg. Sauwald	3	13	1652	30.3
9	Zenuni Sabri	1621	MKD	Schach Kultur Wels	3	12	1539	7.0
10	Spreitzer Elias	1293	AUT	Spg. Sauwald	3	11	1455	47.5
11	Zwettler Dr. Gerald Adam	1704	AUT	Schach Kultur Wels	2½	14	1631	-9.2
12	Woess Helmut	1457	AUT	Union Hartkirchen	2½	13½	1483	10.2
13	Ellerboeck Helmut	1515	AUT	Spg. Sauwald	2	13½	1467	-21.0
14	Strassmair Christian	1430	AUT	Sg Vorchdorf	2	11½	1468	-3.5
15	Malzer Jonas	1199	AUT	Spg. Sauwald	2	11	1505	42.1
16	Beutel Hubert	1917	GER	Spg. Sauwald	2	10½	1324	-55.6
17	Stöglehner DI(FH) Michael	0	AUT	Union Neuhofen/Krems	2	7	1143	6.0
18	Mannan Mohammad	1587	AUT	Tsu Obernberg/Inn	1½	12	1382	-60.5
19	Malzer Emanuel	1148	AUT	Spg. Sauwald	1½	10	1545	30.5
20	Sinn Daniel	800	AUT	Spg. Sauwald	1	10½	1210	9.5
21	Reitinger Florian	812	AUT	Spg. Sauwald	1	8½	1165	3.5
22	Eder Simon	889	AUT	Spg. Sauwald	0	11½	1329	-52.5

## Schnellschachturnier Kremsmünster

Die älteste Wetterstation Europas, die Sternwarte in Kremsmünster, hatte Schönwetter vorausgesagt und die Prognose war nach einer verregneten Vorwoche goldrichtig.

So konnte das Schnellschachturnier zur Feier 50-Jahre Freibad Kremsmünster mit 23 Spieler bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen über die Bühne gehen.

Nach einer unfreiwilligen Pause durch technische Probleme in Runde 2, konnte Günter Almer als Schiedsrichter das Turnier souverän weiterführen. Am Ende setzte sich Ernst Schüller mit 6 Punkten aus 7 Runden vor Christian Fugger und Friedrich Söllradl durch.

Rg.	Snr	Name	Land	Elo	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
-----	-----	------	------	-----	------	------	------	------



1	1	NM	Schüller Ernst	AUT	2190	6	30	22	25
2	7		Fugger Christian	AUT	1765	5	32	22,5	22
3	12		Soellradl Friedrich	AUT	1611	5	31	21,5	20
4	2		Kubista Dietmar	AUT	1935	5	29,5	21,5	19,5
5	3		Aigner Gerhard Ing.	AUT	1906	5	28	20	18,5
6	14		Bauer Sebastian	AUT	1600	4	28,5	21	12,5
7	4		Humenberger Severin	AUT	1831	4	28	19,5	13,5
8	23		Mannsberger Gerhard	AUT	0	4	27	19,5	12,5
9	8		Gratzl Franz	AUT	1758	4	24	17,5	9
10	11		Seebacher Gottfried	AUT	1699	4	23	16,5	11,3
11	16		Oberhuber Clemens	AUT	1427	4	19,5	15	8,5
12	18		Schweiger Jan	AUT	1143	3,5	25,5	19	8,75
13	13		Lungenschmied Dominik	AUT	1610	3,5	25,5	18	12,3
14	5		Braeuer Konrad	AUT	1829	3,5	23,5	17	10
15	10		Wegner Peter	AUT	1653	3,5	20,5	16	8,5
16	6		Tauschek Christian	AUT	1769	3,5	17	12	6,75
17	20		Seebacher Sarah	AUT	1066	3,5	17	12	6,5
18	9		Humenberger Werner	AUT	1735	3	28	20,5	9
19	15		Moerzinger Christian Jun.	AUT	1547	2,5	26	18,5	9
20	17		König Gerhard	AUT	1332	2,5	22	16,5	4,25
21	22		Lungenschmied Philipp	AUT	0	2	20,5	16	2
22	19		Sandner Manuel	AUT	1137	2	20	15,5	2
23	21		Seebacher Elias	AUT	860	1	18	12,5	0,5

## Welser Stadtmeisterschaft 2016, Baskisches System

Insgesamt 22 experimentierfreudige Schachspieler fanden sich am 20.08.2016 bei spät-sommerlichen klimatischen Bedingungen in Wels ein, um zu erkunden, was sich hinter "baskischem" Schach verbirgt. Als wäre das Spiel der Könige auf einem Brett nicht schon schwer genug, gilt es in diesem Modus denselben Gegner "simultan" auf 2 Brettern mit schwarzen und weißen Steinen im 20min Schnellschach zu bespielen.

---

Insgesamt 22 experimentierfreudige Schachspieler fanden sich am 20.08.2016 bei spät-sommerlichen klimatischen Bedingungen in Wels ein, um zu erkunden, was sich hinter "baskischem" Schach verbirgt. Als wäre das Spiel der Könige auf einem Brett nicht schon schwer genug, gilt es in diesem Modus denselben Gegner "simultan" auf 2 Brettern mit schwarzen und weißen Steinen im 20min Schnellschach zu bespielen. Die 7-Runden Swiss bedeuteten für jeden Schachfreund gesamt 14 abzuwickelnde Schnellschach-Partien.

Das zeitgleiche Bespielen von gleich zwei Brettern erforderte ein deutlich höheres Maß an Konzentration und Stamina, was dem zu Turnierende sichtlich entkräfteten Teilnehmerfeld auch deutlich anzumerken war. Es zeigte sich, dass vor Allem die Youngsters (Marcel, Raffi, Sebastian) sehr flink im Erfassen der Stellungen und sehr ausdauernd sind. Der Modus "Basque" ist auch eine der Teildisziplinen bei den Schach Mind Games.

Die Setzliste gemäß AUT-Schnellschach-ELO wurde durch FM Dietmar Hiermann (2263) vor Gyula Dobo (2105) vom Ausrichter-Verein Schach Kultur Wels, Markus Pöll (2076), Maximilian Mostbauer (2023) und Franz Rechberger (1975) angeführt. Über das kompletter heterogene Teilnehmerfeld errechnet ergab sich ein ELO-Schnitt von immerhin 1631. Extra zu erwähnen gilt es unserer Schachfreunde der Union Hartkirchen, die sich so zahlreich diesem Schach-Experiment hingaben.

Den Turniersieg sichert sich **FM Hiermann** mit 11.0/14.0 Punkten (BH 123.0) vor dem exzellent spielenden Franz Rechberger (11.0 bzw. 114.0) und Maximilian Mostbauer (10.0 bzw. 120.0) sichert - wir gratulieren herzlich!!.

Der Titel "Welser Stadtmeister" geht an **Gyula Dobo**, der mit 9.0 Zählern den 4. Endrang einspielt. In der Wels-Wertung belegen Sabri Zenuni und Markus Pöll die weiteren Plätze.

Für die Wels-Preise bzw. die weiteren Viertel-Sieger waren sehr schöne Sachpreise präpariert. Den Sieg im 2. Viertel sicherte sich Gerald Huemer mit 8.0 Zählern, der wegen einer terminlichen Verpflichtung der Siegerehrung nicht mehr beiwohnen konnte. Der Preis wurde daher stellvertretend durch Bettina Auinger selektiert und entgegengenommen. Den Sieg im 3. Viertel sicherte sich Walter Schaller mit starken 7.5 Zählern (ELO-Leistung 1764). Zu seinen Gegnern zählten unter Anderen Gyula Dobo und Markus Pöll bzw. auch Sebastian Bauer, den er im direkten Duell um den Sieg im Viertel mit einem 1-1 auf Distanz zu halten wusste. Das 4. Viertel wird durch das Nachwuchs-Talent Marcel Auinger mit 6.5 Zählern gewonnen - Bravo!

Der Sieg bei den Jugendlichen geht damit an Sebastian Bauer mit exzellenten 7.5 Zählern (ELO-Leistung 1701), der sich einer besonders spielstarken Gegnerschaft beginnend mit FM Hiermann in Runde #1 stellen musste. Der Seniorenpreis Ü-65 geht an Johann König (Union Hartkirchen) mit 6.0 Zählern. Der Damen-Preis geht an Anna Puett, die als Schach-Neuling in dieser harten Schach-Variante besonders zu leiden hatte.

Nachdem die Rückmeldungen der Spieler sehr positiv ausgefallen sind, wollen wir dieses Event im nächsten Jahr wiederholen und so als regelmäßigen Fix-Punkt im Schach-Kalender etablieren.

Platz		Spieler	Punkte	BH	vBH	SoBo	ELO-Leistung
1	<b>1</b>	FM Dietmar Hiermann	11.0	123.0	1600.0	93.00	<b>2051</b>
2	<b>2</b>	Franz Rechberger	11.0	114.0	1542.0	85.50	<b>2075</b>
3	<b>3</b>	Mostbauer Maximilian	10.0	120.0	1510.0	78.00	<b>2058</b>
4	<b>W1</b>	Gyula Dobo	9.0	130.0	1592.0	81.25	<b>1992</b>
5	<b>W2</b>	Sabri Zenuni	9.0	117.0	1502.0	64.00	<b>1945</b>
6	<b>W3</b>	Markus Pöll	9.0	110.0	1516.0	67.00	<b>1871</b>
7	<b>V2</b>	Gerald Huemer	8.0	92.0	1322.0	41.50	<b>1592</b>
8	<b>V3</b>	Walter Schaller	7.5	109.0	1434.0	48.00	<b>1764</b>
9		Sabahudin Mujevic	7.5	107.0	1422.0	47.50	<b>1785</b>
10	<b>U-16</b>	Sebastian Bauer	7.5	103.0	1442.0	42.00	<b>1701</b>
11		Werner Humenberger	7.0	104.0	1360.0	41.50	<b>1707</b>
12		Salim Zenuni	7.0	97.0	1290.0	41.50	<b>1543</b>
13	<b>V4</b>	Marcel Auinger	6.5	88.0	1308.0	33.75	<b>1556</b>
14		Christian Mörzinger jun.	6.0	96.0	1294.0	37.00	<b>1578</b>
15		Gerhard Mannsberger	6.0	86.0	1280.0	26.00	<b>1410</b>
16	<b>S-65</b>	Johann König	6.0	85.0	1256.0	34.75	<b>1475</b>
17		Raphael Puett	6.0	80.0	1298.0	21.00	<b>1397</b>
18		Helmut Wöss	6.0	77.0	1284.0	18.50	<b>1387</b>
19		Mag. Ernst Gugenberger	5.5	83.0	1314.0	29.75	<b>1360</b>
20		Manfred Wimmer	4.5	72.0	1244.0	14.00	<b>1308</b>
21		Herbert Bremstaller	3.0	85.0	1224.0	6.50	<b>1153</b>
22	<b>D</b>	Anna Puett	1.0	78.0	1150.0	5.50	<b>0992</b>

# Rundschreiben Nr. 736

Sitzungsprotokoll der Vorstandssitzung am 4. August 2016

Beginn: 18.45 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Präsident Kons. Günter Mitterhuemer, Günter Almer, Julia Bernhard, Johann Daxinger, Markus Gaertner, Robert Ganglberger, Dietmar Hiermann, Christian Höher, Gerald Huemer, Florian Mostbauer, Gerhard Riegler

Entschuldigt: DI. Dr. Andreas Gangl, Dir. Hubert Kammerhuber, Mag. Wilfried Kuran, August Wurm

## 1. Begrüßung / 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / 3. Genehmigung der Protokolle

Präsident Mitterhuemer begrüßt die Anwesenden. Der Vorstand ist beschlussfähig.

Das RS 735 wird genehmigt.

## 4. Berichte und Anträge

### Präsident / Landesspielleiter:

- Die Ausschreibung zur MLM-im Turnierschach wurde veröffentlicht. Es haben sich 41 Mannschaften gemeldet. Das neue Meldesystem über die Homepageseite funktioniert.
- Die Ausschreibung zur Blitz- und Schnellschach-Staatsmeisterschaft in Linz wird nächste Woche veröffentlicht.
- Die Rückmeldungen zur Ligareform waren eher positiv.
- Herr Hiermann berichtet von den Staatsmeisterschaften in Salzburg. Es sind 4 OÖ-Teilnehmer unter den besten 10 Spielern.

### Schriftführer / Presse/Öffentlichkeitsreferent:

Keine Schriftstücke eingelangt.

### Kassier:

Keine Vorkommnisse.

### Damenreferentin / Gender-Beauftragte:

- In der OÖ-Frauenliga sind zurzeit sechs Mannschaften angemeldet. Die Terminvorschläge wurden an die Mannschaften gesendet.

**Internetbetreuer:**

Das Log-In-Formular wird noch verfeinert. Derzeit wird der Meisterschaftsplan für die kommende Saison in die Homepage eingepflegt.

**Fernschachreferent / Eloreferent:**

Keine Vorkommnisse / Die Eloberechnung ist tagesaktuell.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Anmeldungen für elogewertete Turniere (Schnellschach, Turnierschach) dem Referenten zur Freigabe gemeldet werden müssen.

**Jugendreferent:**

Für die Teilnahme bei der Jugend-EM in Prag wurde ein Antrag um Förderung für Rudolf Hersel beantragt. Nach Diskussion wird eine Förderung in der Höhe von € 300,00 einstimmig beschlossen. Voraussetzung hierzu ist, wie in den letzten Jahren, ein Turnierbericht mit Fotos.

**Kreisvertreter Nord:**

Keine besonderen Vorkommnisse. Die Kreisbesprechung fand am 6. Juli statt.

**Kreisvertreter Süd:**

Keine besonderen Vorkommnisse.

**Kreisvertreter Mitte:**

Keine besonderen Vorkommnisse.

**Meldereferent:**

Keine besonderen Vorkommnisse.

**Allfälliges:**

Die nächste Vorstandssitzung findet am 20.09.2016 um 18.45 Uhr im Sekretariat des OÖ Schachlandesverbandes, Waldeggstraße 16, 4020 Linz statt.

Günter Mitterhuemer  
Präsident



Gerald Huemer  
Schriftführer

# Protokoll Kreisbesprechung Nord 6.Juli 2016

## Anwesende

Katharina Riegler, Dietmar Hiermann, Günter Mitterhuemer, Robert Ganglberger, Gerald Hametner, Oswald Kalkbrenner, Günther Almer, Julia Bernhard, Martina Amritzer, Maximilian Reichert, Hans-Jürgen Koller, Ewald Schlager, Johann Slacik, Hubert Stöglehner, Erich Grünberger, Anton Hanzemberger, Bruno Hochreiter, Franz Steinkellner, Stefan Groiss, Josef Steininger, Robert Spitzl, Hermann Schober, Klemens Neumüller, Harald Grafenhofer, David Grünzweil,

## Begrüßung und Eröffnung

Robert begrüßt alle Anwesenden herzlich und freut sich über die zahlreiche Teilnahme. Bei ihm haben sich folgende Personen entschuldigt: Franz Fuchs (Haslach), Andreas Gangl (Urfahr) und Erwin Grund (LSV). Außerdem begrüßt Robert Günter Mitterhuemer und die anderen Personen aus dem LV.

## Neuerungen in der TuWo

1. In **8er Mannschaften** (1. und 2. LL) darf man ab sofort mit **3 Gastspielern** spielen. In den anderen Ligen sind 2 Gastspieler erlaubt (auch 2.Klasse). Ausländer mit Wohnsitz in Österreich können bis zum 20.9 als Schachinländer beim LV angemeldet werden.
2. Der Modus des Vorspielen wurde überarbeitet:  
Auf der Homepage wird es einen Menüpunkt geben wo man das Vorspielen anmelden muss (Name + Ort + Uhrzeit). Dies muss 24 Stunden vor dem Spieltermin bekannt gegeben werden. Nachspielen geht nur mehr mit Genehmigung von Günter M.!
3. Nennschluss für die Mannschaftsmeisterschaft ist vorbei (2.Klassen noch offen). Beginn und Auslosung siehe Homepage.
4. Am 18./19. März findet wieder eine gemeinsame Schlussrunde in der Neuen Heimat in Linz statt.

## Rückblick auf die Mannschaftsmeisterschaft 2015/16

Sankt Valentin ist in die 1. Bundesliga aufgestiegen und somit der erste 1.Bundesligist des Kreis Nord. Es gab viele Absteiger aus der 2.Bundesliga, unter anderem Steyregg.

Günter M. bedankt sich für die tolle Saison ohne große Probleme.

## Vorschau auf die Mannschaftsmeisterschaft 2016/17 - gemeinsame Schlussrunde durch den LV

### Saison 2016/17:

- Chessclub Linz, Kirchdorf und Großramming haben sich abgemeldet. In den Kreisligen wird es 3 12er Gruppen geben. In der 1.Klasse 4 10er Gruppen und in der 2.Klasse 4 Gruppen, wenn es genügend Mannschaften gibt.

- Das Nenngeld für die Bundesligen und Landesligen (1. und 2.LL) wurde verdoppelt. Die Hälfte dieses Geldes kann durch Nachweis der Jugendarbeit (2 der 3 Punkte) zurückerhalten werden.
- Es steigt nur der letzte der 1.LL ab (wenn es keinen Bundesligaabsteiger gibt).
- Für die Mannschaftsaufstellung gilt die **JULI-LISTE!**
- Eine gemeinsame Schlussrunde für die 2.Klassen ist nicht erwünscht.
- Die Termine für die Jugendliga sind bereits veröffentlicht. Eine Bewerbung für die Veranstaltung einer Runde ist direkt bei der Anmeldung der Mannschaften möglich.
- Kinder, die in der Jugendliga spielen dürfen auch in der regulären 2.Klasse eingesetzt werden.
- Ein Spieler kann nur dann für zwei unterschiedliche Mannschaften spielen, wenn sich die Termine zeitlich (in der Theorie!) nicht überschneiden.
- In der kommenden Saison wird es eine Frauenliga geben. Eine Mannschaft besteht aus 4 Damen, wobei vereinsübergreifende Mannschaften möglich und sogar erwünscht sind. Meldungen sind bis zum 1.September möglich. Bedenkzeit ist 90 Minuten + 30 Sekunden pro Zug und die Partien werden zur nationalen Elowertung herangezogen.

Saison 2017/18: Es kommt eine Ligareform.

### Vergabe der 42. Mühlviertler Meisterschaft 2017

Die MM in Wartberg war toll organisiert. Ein großer Vorteil war, dass die Termine sehr bald fixiert worden sind. Deshalb gab es mehr Teilnehmer als bei der Landesmeisterschaft. MM wurde Hans-Jürgen Koller. Das Blitzturnier gewann Robert Ganglberger.

Da es keinen großen Andrang zur Ausrichtung für die 42.MM gab, wurde die Idee aufgebracht diese gemeinsam zu organisieren. Als Ort wurde Rainbach genannt. Mögliche Schiedsrichter wären Robert Spitzl, Günther Almer (1-2R) oder Hametner Gerald (?). Robert Ganglberger würde sich um Überraschungpreise umsehen und Hans-Jürgen Koller sich um die Organisation annehmen.

### Schülerliga: Rückblick bzw. Planung der nächsten Saison

#### Rückblick:

Robert bedankt sich vorallem bei Katharina für die große Unterstützung. Es war eine sehr erfolgreiche Saison. Die Termine waren bald fixiert und auch die eine Überschneidung wurde gelöst.

Teilnehmerzahl sind steigend: 68 (2012/13), 117 (2015/16). Die Kinder kommen von vielen verschiedenen Vereinen.

Das Masters war für den Kreis Nord sehr erfolgreich (siehe schach.at) und auch im Schulschach wurden große Erfolge gefeiert: Bad Leonfelden wurde Landesmeister und 3. bei den Staatsmeisterschaften, das Petrinum Linz wurde ebenfalls Landesmeister und sogar Vizestaatsmeister.

#### Vorschau:

Kommende Saison wird die Schülerliga in folgenden Kategorien gespielt: U8, U10, U12, U15.

Folgende Termine sind bereits bekannt:

Vorderweißenbach 15.10, Bad Leonfelden 12.11 OFFEN, Steyregg 14.1 JSVM März,

Es wird um eine Namensliste mit Geb. Dat., Verein und Kontaktdaten für Masters von den Veranstaltern der Schülerligaturniere gebeten!

Eine Elo Wertung (Nat. Schnellschach) steht dem Veranstalter frei, diese wird jedoch mehrheitlich abgelehnt.

Das Schachcamp in Sankt Oswald war ein großer Erfolg. Sehr viel Lob gab es von Robert G. Und Günter M., der auch als Trainer anwesend war! Insgesamt nahmen 49 Teilnehmer teil. Ein großer Dank gebührt vor allem Martina Leisch und auch an alle die sich freiwillig als Trainer gemeldet haben.

### Allfälliges

Robert:

1.) Bitte: auf die Mobilbox sprechen, damit ein Rückruf erfolgt, Mail besser. 2.)  
Termin für Kreisbesprechung: wieder 1. Mittwoch im Juli.

Bruno:

Masters soll auch wieder im Kreis Nord, Bad Leonfelden bewirbt sich, stattfinden. Außerdem bittet er um Rücksicht auf andere Termine (Schulschachstaats, ...)!

**Robert wird wieder für 2 Jahre als Kreisvertreter gewählt und beendet die Sitzung.**

+++++

Der Schachklub Union Hartkirchen erfüllt die traurige Pflicht den Schachfreunden vom Tod seines Gründungsmitgliedes Mittendorfer Wilhelm zu unterrichten.



Willi, wie er von seinen Freunden genannt wurde, stand seit der Gründung des Schachklubs Hartkirchen im Jahr 1977 dem Verein stets mit Rat und Tat zur Seite. In diesen fast vier Jahrzehnten verbuchte er unzählige Punkte in den Mannschaftswettkämpfen für Hartkirchen. Seinen letzten Kampf gegen den Krebs, der bei ihm erst vor wenigen Monaten diagnostiziert wurde, verlor Willi schließlich am 25. August im 78. Lebensjahr. Mit Mittendorfer Wilhelm verliert der Schachklub Hartkirchen nicht nur ein wichtiges Mitglied, sondern auch einen großartigen Menschen.



# Hörsching Schachtraining IM Georg Danner



Freitag, 23. September  
Beginn 19:00

Sonntag, 09. Oktober  
Beginn 09:00

Freitag, 21. Oktober  
Beginn 19:00

Sonntag, 20. November  
Beginn 09:00  
Nenngeld: € 10,00



Für Hobbyspieler und Routiniers  
Schachtraining mit gewohnten Humor des Vortragenden  
Hochkonzentriert bei Studien der lehrreichen Büchern



Gasthof Neubauerhof  
4063 Hörsching, Linzer Straße 27



[www.schachverein-hoersching.at](http://www.schachverein-hoersching.at)

